

VIEL GLÜCK

ZUM GEBURTSTAG

31. Dezember, Silvester

Marieluise Hassdenteufel, Heinrich Püschel Haus, Müngersdorf (99).
 Katharina Buchbender, Städtisches Seniorenzentrum, Riehl (90).
 Elfriede Wahle, Seniorenhaus Rosenpark, Zollstock (89).
 Elisabeth Müller, Städtisches Seniorenzentrum, Riehl (88).
 Sylvana Nagel, Seniorenzentrum St. Josefshaus, Südstadt (88).
 Walter Weinert, Städtisches Seniorenzentrum, Riehl (88).
 Ida Staisch, Heinrich Püschel Haus, Müngersdorf (86).
 Margarete Hoffmann, Städtisches Seniorenzentrum, Riehl (80).

ZUM DIENSTJUBILÄUM

Petra Borenz (25 Jahre bei der Kölner Verkehrsbetriebe AG).

1. Januar, Neujahr

Ella Heinrich, Marie-Juchacz-Zentrum, Chorweiler (96).
 Helene Schreier, Deutschordens-Wohnstift, Neubrücke (96).
 Katharina Fuchs, Seniorenhaus Rosenpark, Zollstock (89).
 Gertrud Steckel, Seniorenhaus Rosenpark, Zollstock (89).
 Roman Weinstein, Städtisches Seniorenzentrum, Riehl (81).

ZUM DIENSTJUBILÄUM

Jürgen Boese, Joachim Graß, Steffie Grieff, Peter Hentges, Alexander König, Sabine Lehwald, Heinrich Lehmann, Wolfgang Maibaum, Wolfgang Moll, Günter Rolf Münch, Andreas Pozarski, Manfred Rosenbaum und Harald Wipper alle (25 Jahre bei der KVB).

NOTDIENSTE

Arztambulanz: Ruf 11 61 17.

Kinderärztlicher Notdienst:

Uniklinik, Joseph-Stelzmann-Str. 9, Ruf 47 88 89 99; Kinderkrankehaus, Amsterdamer Str. 59, Ruf 88 88 42-0; Krankenhaus Porz, Urbacher Weg 19, Ruf 0 22 03/9 80 11 91.

Notdienst:

Innenstadt: Ruf 2 05 33 81; West: Ruf 0 22 34/7 06 18; Nord-West: Ruf 9 55 95 59; Nord: Ruf 73 60 73; Norden: Ruf 7 00 66 12; Süd-West: Ruf 9 43 66 20; Nord-Ost: Ruf 61 20 02; Ost: Ruf 82 89 51 00; Porz: Ruf 0 22 03/5 11 11; Notfallpraxis Köln-Süd: über Arztambulanz s.o.

Privatärztlicher Notdienst:

Ruf 1 92 57.
 Privatärztlicher Mobiler Notdienst Köln Südwest, Sa. u. So. 8-20 Uhr, Ruf 94 08 11 88.

Zahnarzt: Ruf 0 18 05/98 67 00 (über Ansagedienst).

Apotheken:

Notdienst-Auskunft: Ruf 08 00/0 02 28 33 (aus Festnetz); 2 28 33 (von mobil).

Silvester:

Bocklemünd/Mengenich, Kopernikus-Apotheke, Göringer Zentrum 33, Tel. 9 50 20 71.

Chorweiler, Vita-Apotheke, Londener Platz 2-4, 50765 Köln, 0221/70 19 36.

Ehrenfeld, Provita-Apotheke, Venloer Straße 247, Tel. 9 52 24 80.

Kalk, Vital-Apotheke, Olpener Straße 120, Tel. 4 92 93 90.

Kalk, Eulen-Apotheke, Rolshover Straße 99a, Tel. 85 46 36.

Lindenthal, Merkur-Apotheke, Lindenthalgürtel 49-51, Tel. 43 29 33.

Neustadt-Süd, Birken-Apotheke, Hohenstaufenring 59, Tel. 2 40 22 42.

Nippes, Pfauen-Apotheke, Neusser Str. 266/276, Tel. 0221/73 44 44.

Porz-Eil, Sonnen-Apotheke, Bochumer Straße 1, Tel. 02203/3 75 83.

Rodenkirchen, Maternus-Apotheke, Hauptstraße 100, Tel. 39 35 70.

Neujahr:

Brück, Römer-Apotheke, Olpener Straße 803, Tel. 84 34 42.

Höhenhaus, Malven-Apotheke OHG, Honschaftsstraße 335, Tel. 63 70 16.

Lindenthal, Falkenburg-Apotheke, Dürener Straße 252, Tel. 9 43 93 33.

Neustadt-Nord, MediaPark Apotheke, Im Mediapark 3, Tel. 9 79 79 60.

Mülheim, Brücken Apotheke, Buchheimer Straße 53-59, Tel. 9 63 99 70.

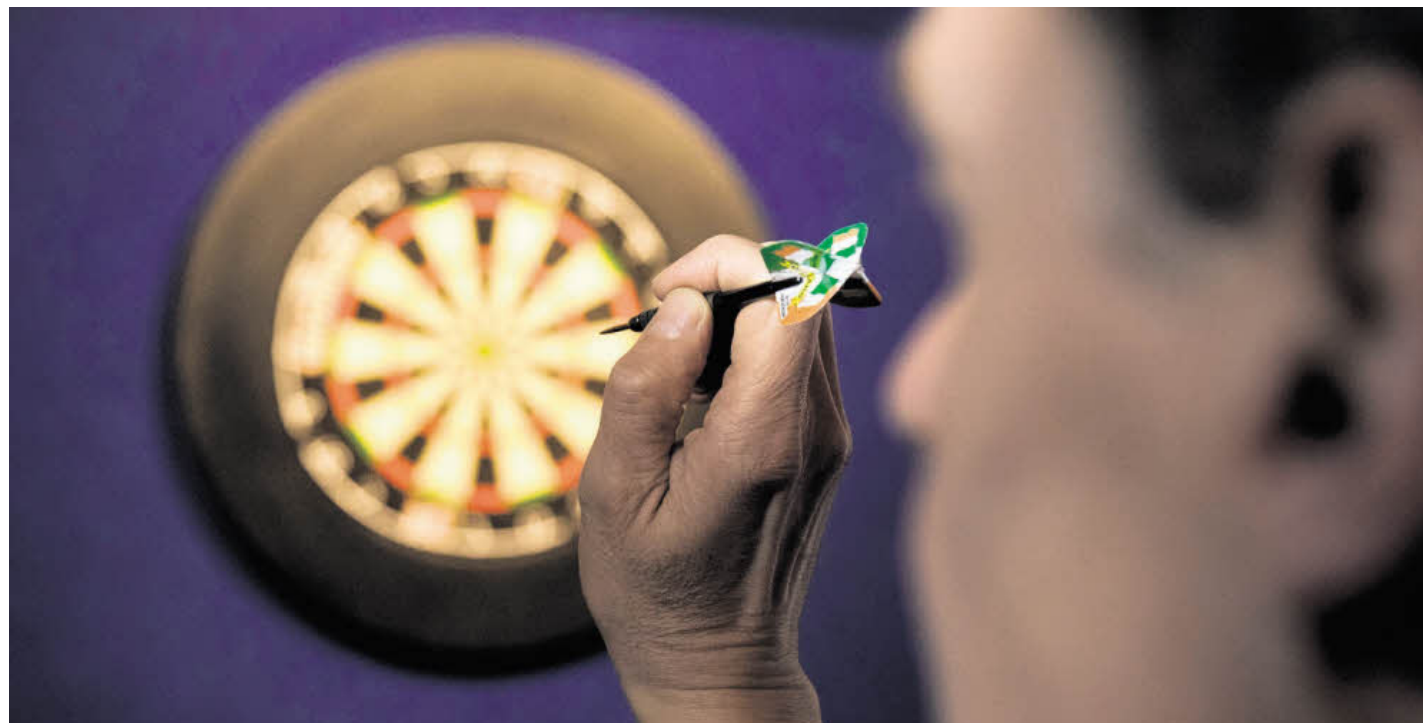
Neustadt-Süd, Eschen-Apotheke, Zulpicher Platz 2, Tel. 21 33 01.

Poll, Anker-Apotheke, Siegburger Straße 360, Tel. 8 30 31 91.

Porz, Adler-Apotheke, Bahnhofstraße 23, Tel. 02203/5 22 25.

Weidenpesch, Kapuziner-Apotheke, Neusser Straße 651, Tel. 74 21 21.

Zollstock, Markt-Apotheke, Höniger Weg 166, Tel. 3 60 28 94.



Spieler in der Dartskneipe Who's in Neuhrenfeld

Fotos: Bause, Rösgen

Die Welt ist eine Scheibe

SPORT Darts wird immer beliebter – Fans verfolgen in Kölner Kneipen die WM in England

VON SHAGHAJEG FATHEYAN UND HERIBERT RÖSGEN

Auch wenn das Duell mit dem Größten der Darts-Geschichte – Phil „The Power“ Taylor – nicht zustande kam: Max Hopp, Deutschlands Pfeilewerfer Nummer eins, hat das ohnehin wachsende Interesse an der Darts-Weltmeisterschaft weiter beflügelt. Vor allem zur Freude des Senders Sport 1, dessen Übertragungen aus dem Alexandra Palace in London immer mehr Zuschauer einschalten.

Nicht nur in Wohnzimmern haben die Menschen Spaß an der verrückten Mischung aus Präzisionssport, Prinzenproklamation und Junggesellenparty. Viele Kneipen überbrücken die fußballlose Zeit, indem sie ihren Gästen das Spektakel der schwergewichtigen Pfeilewerfer und ihrer feierfreudigen Anhängerschar zeigen. Statt Toren werden die Treffer der Profi-Darter bestaunt und jubelt. Bis zum Finale am 2. Januar dürften weitere Zuschauer hinzukommen.

Vom Zuschauen ist es nicht weit zum Selbstversuch. Das merkt auch der Kölner Dart-Verband (KDV): „Wie jedes Jahr zur Darts-WM haben wir rege Anfragen“, sagt Sprecher Christian Krüger. Im Dartshop neben der Geschäftsstelle in der Pettenkofferstraße in Neuhrenfeld bietet der KDV jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr ein Anfängertraining. „Wir merken es auch in unserer Vereinskneipe. Viele wollen einfach mal ausprobieren, ob sie genauso zielsicher sind wie ein Phil Taylor oder ein Michael van Gerwen“, sagt Adrian Wagner vom Dartsclub „Who's that“. Die Kneipe „Who's“ in der Landmannstraße bietet sowohl eine Wurfbahn als auch abendliche TV-Übertragungen aus dem „Ally-Pally“. Dass die meisten Spieler eben keine durchtrainierten Sport-



Die Pfeile dürfen maximal 50 Gramm schwer sein.



180 Punkte: Der höchste Wert, den man mit drei Würfen erreichen kann.



Viele Kölner Darts-Fans verfolgen derzeit die WM in London.

Dart-Kneipen in Köln

Cologne Cue Club, Barbarastraße 3-9, Riehl
Buskers Irish Pub, Beethovenstraße 17-19, Innenstadt
Who's, Landmannstraße 39, Neuhrenfeld
Daddy's Veedel, Heinrich-Lersch-Straße 25, Neubrück
Saitensprung, Berg, Gladbacher

Straße 1008, Dellbrück
Shamrock, Zulpicher Straße 34, Innenstadt
Bootz, Luxemburger Straße 156, Sülz
Hartwich-Klause, Hartwichstraße 66, Nippes
My Way Veedelskneipe, Aachener Straße 145, Braunsfeld

ler sind, sondern Pfeilewerfer mit Plauze, stört dabei niemanden. Im Gegenteil: Gerade das Menschliche und die offensichtlichen Emotionen machen Darts beliebt. Und wer erst einmal verstanden hat, wie schwer das Spiel mit seinen einfachen Regeln sein kann, bewundert die Profis nur noch mehr. Hochkonzentrierten Männern steht bei 50 Grad heißem Scheinwerferlicht die Aufregung ins Gesicht geschrieben – die Kamera ist stets dabei. Im Hintergrund jubeln die Zuschauer. Es ist laut. Und das überschwänglich ausgerufenen „Onehundredandeighty“ (180) für

„Viele wollen einfach mal ausprobieren, ob sie genauso zielsicher sind wie ein Phil Taylor“

Adrian Wagner

eine Dreierreihe mit der Maximalpunktzahl klingt noch mal so schön, wenn es von Caller-Legende Russ Bray mit seiner Reibeisenstimme kommt.

Darts funktioniert. Der Nationalsport aus den englischen Pubs hat längst große Hallen in vielen europäischen Ländern erobert. Immer mehr Aktive zieht es in die Vereine, die Turniere und Ligaspiele austragen. Und mancher wird von den Preisgeldern gelockt, die absolute Köhner des Sports kassieren. Der Sieger der diesjährigen WM bekommt 350 000 britische Pfund ausbezahlt.

So viel ist bei Turnieren im Cologne Cue Club an der Barbarastraße in Riehl, Kölns größtem Treff für Pfeilewerfer, zwar nicht zu verdienen, aber ein freundschaftliches Match gegen die ganz Großen der Szene hat auch seinen Reiz. Neben Turnier- und Ligabetrieb bietet der Cue Club regelmäßig Abende mit Profis, wie etwa Max Hopp oder Russ Bray, an.

HEUTE – MORGEN – ÜBERMORGEN

31. DEZEMBER Konzert

SILVESTERKONZERT MIT KAGEL Beim traditionellen Silvesterkonzert in der Kunst-Station Sankt Peter stehen Orgelwerke von Mauricio Kagel auf dem Programm. Der argentinische Komponist schrieb 1962 die „Improvisation ajoutée“, die neben herkömmlichem Orgelspiel Zusatzaktionen wie Klatschen, Schreien, Singen oder Lachen enthält. Die vom Theater inspirierten Elemente schwanken zwischen humorvollen und apokalyptischen Stimmungen. Seine „Phantasie mit obligato“ (1967) vertont den Arbeitsalltag eines Organisten. Es musizieren Dominik Susteck (Orgel), Tobias Hagedorn und Boris Heinrich (Registranten).

22.30 Uhr, Kunststation Sankt Peter, Jabachstraße 1. Eintritt: 10 Euro.

1. JANUAR Theater

DAS KLEINE ZOTTEL MOTTEL Das kleine Zottel Mottel lebt zufrieden am Fuße eines Berges. Hier hat es seine Höhle und tut wundersame Dinge. Vor allem aber will es hoch hinaus. Deshalb übt es täglich zu fliegen. Auf der anderen Seite des Berges leben die Rüsselbohnen in ihrer Erdwelt. Sie haben einen geregelten Tagesablauf und gehen festen Ritualen nach. Nur Rüssel 4 will mehr. Als das kleine Zottel Mottel immer höher fliegt, entdecken sich die beiden – und lernen sich in ihrem Anderssein kennen. Das Stück thematisiert, wie wichtig Neugierde ist und fordert dazu auf, dem Anderen offen zu begegnen. Für Kinder ab drei Jahren.

15 Uhr, Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5. Eintritt: 7 Euro.



Queen Esther Marrow & Band

2. JANUAR Show

QUEEN ESTHER MARROW'S THE HARLEM GOSPEL SINGERS AND BAND Eine über 50-jährige Bühnenkarriere liegt hinter der Gospelsängerin Queen Esther Marrow. Dazu zählen Auftritte mit Aretha Franklin, Ella Fitzgerald, Harry Belafonte, Mahalia Jackson und Ray Charles. Die heute 75-jährige hat angekündigt, kürzerzutreten. Mit der aktuellen Tour verabschiedet sie sich von den europäischen Konzertbühnen. Auf dem Programm stehen ihre populärsten Songs aus den Genres Gospel und Soul ebenso wie R&B und Funk. Marrow gastiert nochmals in Köln vom 30. Januar bis 1. Februar im Musical Dome.

16 und 20 Uhr, Philharmonie, Bischofsgartenstraße 1. Eintritt: Ab 22 Euro.

Gesammelt von Alexandra Feldhofer
 kulturspiegel@ksta.de

Von der Mediennutzung bis zur Spiritualität

MELANCHTHON-AKADEMIE Ein Schwerpunkt des neuen Programms ist die Migrationsgesellschaft

Das neue Programmheft der Melanchthon-Akademie ist erschienen. Es umfasst die erste Hälfte des Jahres 2017 und widmet sich unter dem Motto „Das neue Wir“ dem Zusammenleben in einer globalisierten Stadtgesellschaft. Unter anderem geht es um Bildung und Erziehung, Mobilität und neue Wohnformen sowie um neue Rollenbilder von Männern und Frauen vor dem Hintergrund der Zuwanderung. Den Auftakt bildet der

Eingangsvortrag, den Prof. Brigitte Dorst am Freitag, 20. Januar, um 18 Uhr anlässlich der interdisziplinären Tagung „Resilienzkräfte stärken“ hält. Anschließend wird das neue Semester offiziell mit einer kleinen Feier eröffnet.

„Von der sozialen Gerechtigkeit zum Sozialneid!“ lautet der Titel des „Fachtages zur Situation in Köln“ am 8. Juni. Er bietet Impulse und Workshops für Engagierte aus Sozial- und Gesundheitswe-

sen, Wohlfahrtsverbänden, Kirche und Gesellschaft. Eine weitere Tagung beschäftigt sich mit der Nützlichkeit von Spiritualität; sie findet am 12. Mai statt. Mit anderen Angeboten findet sie sich im Kapitel „Spiritualität praktizieren“. Dazu kommt eine Vielfalt von Veranstaltungen zum 500. Reformationsjubiläum, ob zur „Marke Luther“, zu einem inklusiven Theaterprojekt oder zur Reformation im Christentum und Islam.

Das 200 Seiten starke Heft enthält überdies Veranstaltungen unter den Überschriften „Persönlichkeit entwickeln“, „Gesundheit fördern“, „Medien nutzen“, „Engagement fördern“ und „Kultur verstehen“. Das Programm ist in der Melanchthon-Akademie, Kartäuserwall 24 b, Telefonnummer: 0221/93 18 03-0, erhältlich und steht zudem im Internet. (cs)
info@melanchthon-akademie.de
www.melanchthon-akademie.de